



## Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2011

### Branche: Müller <sup>1)</sup>

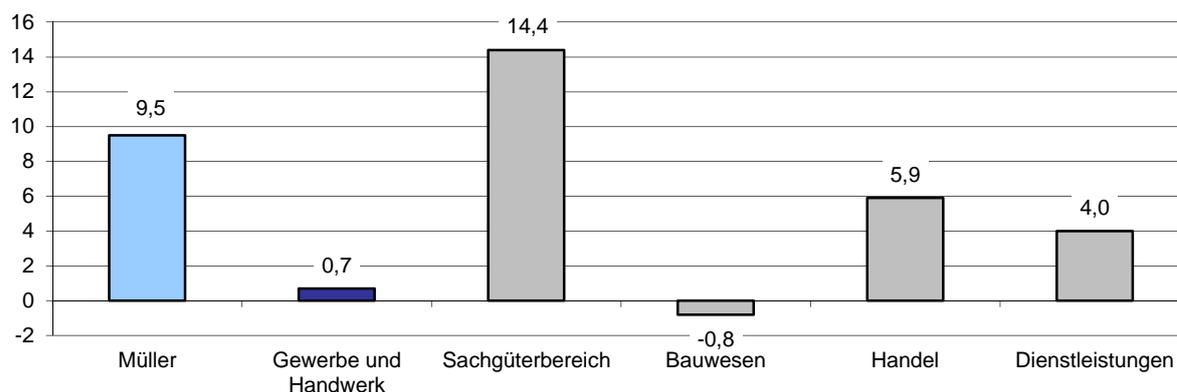
#### 1 Entwicklung

##### 1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2011

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2011 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2010 wertmäßig um 9,5 % gestiegen.

- 46 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 48 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 6 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Müller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Sachgütererzeugung, Bauwesen, Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2011 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2010 in %)

Die Daten vom Sachgüterbereich und vom Bauwesen beziehen sich auf den Zeitraum Jänner bis August.

Quellen: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, WIFO

---

<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 24 Betrieben mit 165 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. - 3. Quartal 2011 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. - 3. Quartal 2010	steigend	gleich- bleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	24	65	11
Gewerbliche Auftraggeber	38	51	11
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	G	G	G

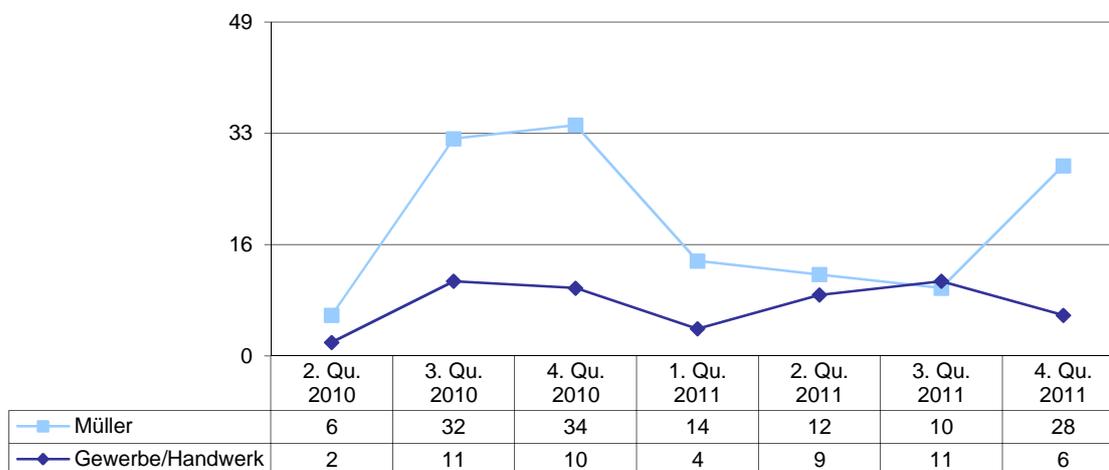
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

## 2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2011

### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 38 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 52 % mit "saisonüblich" und
- 10 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 28

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2010 bis 4. Quartal 2011

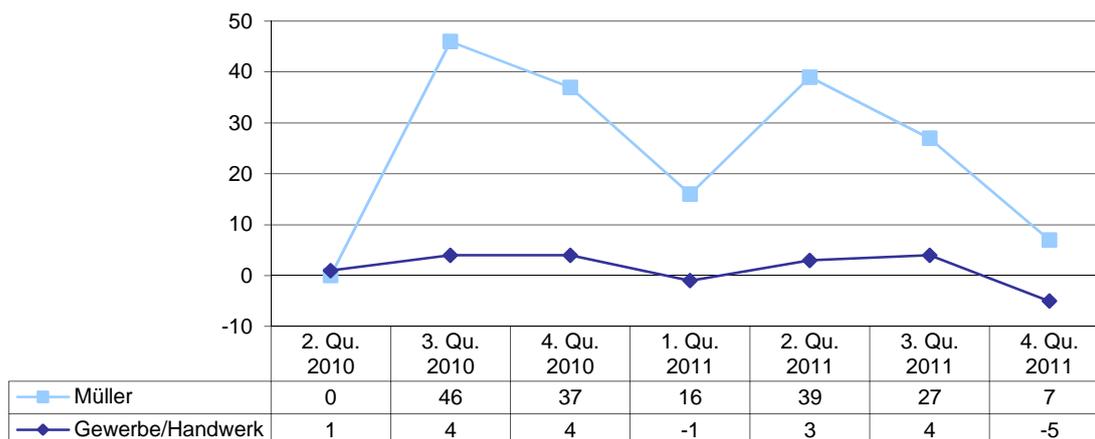
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



## 2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2011 meldeten 21 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2010,
- 65 % keine Veränderung und
- 14 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzügl. Umsatzrückgängen): 7

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2010 bis 4. Quartal 2011

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

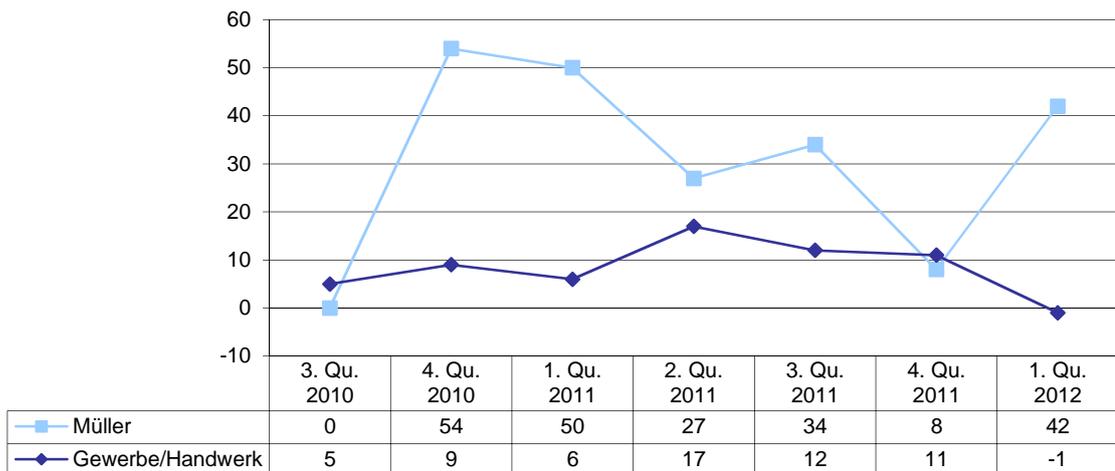
## 3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2012

### 3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2012 prognostizieren 49 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 44 % erwarten keine Veränderung und
- 7 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 42



Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



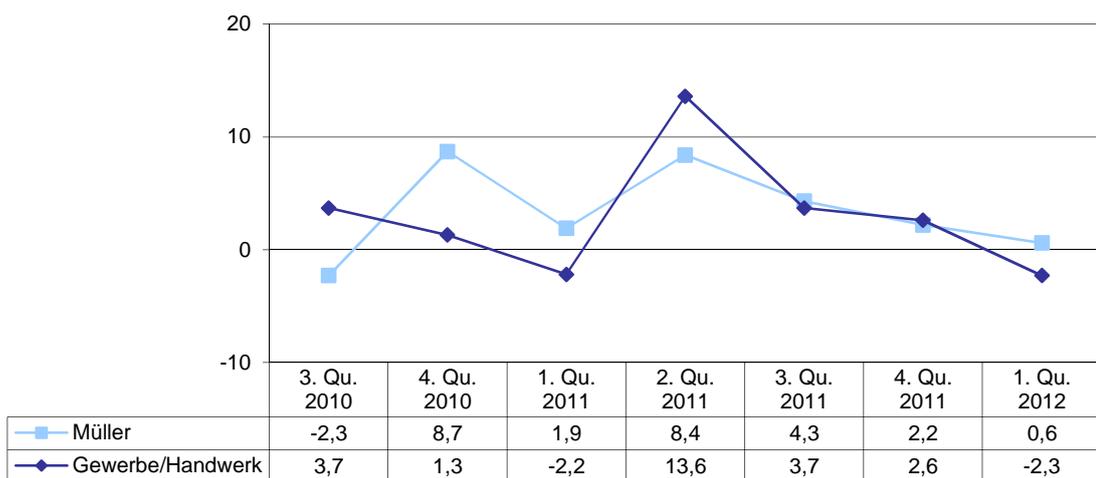
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2011 bis 1. Quartal 2012

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

### 3.2 Personalplanung

- 2 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2012 zu erhöhen,
- 98 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- kein Betrieb beabsichtigt, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,6 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2011 bis 1. Quartal 2012

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

